



# Protokoll

Stadt Neubulach

|            |                                |           |        |
|------------|--------------------------------|-----------|--------|
| Datum:     | Ort:                           | Zeit von: | bis:   |
| 03.02.2011 | Sitzungssaal Rathaus Neubulach | 19 Uhr    | 22 Uhr |

|   |
|---|
| Teilnehmer:   |
| Herr Beuerle<br>Frau Schöttle<br>Herr Feuerbacher<br>Frau Schaible<br>Herr Schaible<br>Herr Reis<br>Frau Gohl<br>Herr Gohl<br>Herr Rau<br>Herr Großmann |

|                  |             |
|------------------|-------------|
| Moderation:      | Protokoll:  |
| Herr Goldschmidt | Nicole Mann |

## Agenda

- 1.) Veranstaltung am 20.03.
- 2.) Vereinsgründung
- 3.) AK-Berichte
- 4.) Interview Herr Goldschmidt – Feedback dazu

### 1. Veranstaltung am 20.03

Herr Großmann erläuterte die Veranstaltung am bereits aufgestellten Programm bzw. der Zusammenstellung zum Fest.

Folgende Punkte wurden in der Diskussion festgehalten:

Der offizielle Block mit den Grußworten soll so kurz wie möglich gehalten werden, da viele Kinder am 20.03. erwartet werden.

Herr Schinko sowie die Sprecher der Sponsoren (Herr Dohl, Herr Hasselbacher) sollten nur bei der Logopräsentation und zum Malwettbewerb etwas sagen und nicht zusätzlich auch noch in den Grußworten.

Herr Beuerle wird über die LEADER Geschäftsstelle bei Frau Grzesik anfragen, ob Herr Landrat Riegger am 20.03. teilnehmen wird.

Es sollte jemand die komplette Moderation der Veranstaltung übernehmen => Herr Großmann stellt sich dafür bereit.

Herr Beuerle soll das „letzte Wort“ im offiziellen Teil gestalten und dabei zum formlosen Teil überleiten.

Herr Goldschmidt regte an, den Besuchern der Veranstaltung die Möglichkeit zu geben, ihre Mitarbeit bzw. ihr Interesse hinterlassen zu können (Liste, Rückmeldekärtchen).



Ebenso wurde von Herrn Goldschmidt angeregt, irgendwo einen Überblick über die einzelnen Arbeitskreise mit jeweiligen Ansprechpartnern vorzubereiten => Rückseite des Programms, Herr Großmann macht einen Entwurf.

Um ein Feedback zur Veranstaltung zu erhalten, soll eine Kurzumfrage durch die Schüler der 10. Klasse durchgeführt werden. Damit die Schüler als „Umfrager“ erkannt werden sowie als zusätzliches Dankeschön für den Logo-Entwurf sollten sie T-Shirts mit dem neuen Logo bekommen und diese auch gleich nach der Enthüllung des Logos überziehen.

Zu klären, wie viele T-Shirts benötigt werden, Organisation und Gestaltung der T-Shirts => wer???

Kosten-Übernahme der T-Shirts => wer???

Gestaltung der Kurzumfrage ist noch offen => wer???

Kinderbetreuung durch den AK 5 geht in Ordnung (Tischkicker und Kinderschminken, Sitzgelegenheit)

Bewirtung: Jugendfeuerwehr ist angefragt, jedoch noch keine Rückmeldung erhalten. Da 200 bis 300 Personen erwartet werden, sollte bei JFW nochmals gefragt werden, ob das für sie machbar ist. Kuchenspenden müssen evtl. von LQN mitunterstützt werden. => Nicole Mann fragt noch mal bei JFW nach

Für Kaffee & Kuchen werden Sitzgelegenheiten benötigt, Platz in der Halle wird jedoch sehr knapp sein, so dass anstatt Reihenbestuhlung mit Stühlen von vornherein mit Tischen auf gestuhlt werden soll.

Projektchor: um Gema-Befreiung kümmert sich Herr Hauke

Logo-Wettbewerb: da Lehrerin immer noch krank ist, hat Frau Schaible noch keine Rückmeldung, ob die Logo-Vorschläge fertig sind. Jury für die Logo-Auswahl wird das Kernteam sein

Preise bzw. wie das Sponsorgeld von KSK und Raiba verwendet werden soll, steht noch nicht fest, muss mit Herrn Schinko abgesprochen werden.

Bzgl. der AK-Präsentation muss von den Arbeitskreisen noch rückgemeldet werden, ob Strom am Stand benötigt wird.

Presse (Herr Schnurr) ist bereits eingeladen

Einladung an Vereine muss noch geschehen, im Rathaus gibt es bereits eine Adressliste mit den „Trägern der Lebensqualität“ => um die Einladung kümmert sich Herr Großmann



## 2. Thema Vereinsgründung

Ob ein Verein gegründet werden soll, soll in allen Arbeitskreisen noch einmal diskutiert werden. Als Entscheidungshilfe kann die Übersicht, die von Herrn Feuerbacher zusammengestellt wurde, dienen. Hierzu muss Herr Feuerbacher die Liste noch um die Spalte „lose Vereinigung“ ergänzen.

Herr Beuerle kann sich die künftige Zusammenarbeit auch mit einer losen Vereinigung vorstellen.

Die Stimmung aus den Arbeitskreisen spricht eher gegen eine Vereinsgründung.

Wenn in einer losen Vereinigung weiter gearbeitet werden soll, müsste dennoch eine gewisse Verbindlichkeit durch ein Reglement zu den Kompetenzen, Ansprechpartnern und Finanzen, getroffen werden.

Die Grundfrage ist, was wir wollen – bei einer losen Formierung werden wir weiterhin nur Ideengeber sein, alles weitere wie z.B. eigenen Projekte und Veranstaltungen würden schwierig durchzuführen sein.

Für den Verein spricht, dass der Verein selber Geld beschaffen könnte. Problematisch beim Verein ist jedoch, dass LQN keine Sonderstellung gegenüber allen anderen Vereinen durch den Gemeinderat genießen könnte.

Hausaufgabe für alle Arbeitskreise folgende Fragen zu beantworten:

- Was wollen wir?
- Wie wollen wir künftig arbeiten?
- Welche Kompetenzen wollen wir künftig haben?

Das Thema, wie es für die Gemeinden weitergehen soll, wird auch Thema bei den nächsten transnationalen Treffen (Modul 5+6) werden. Bisher gibt es aber kein Standard-Modell.



### 3. Berichte aus den Arbeitskreisen

**AK 5** plant einen Drogen-Präventions-Tag in Zusammenarbeit mit der Schule. Der Tag wird am 09. Juni (Donnerstag vor den Pfingstferien) stattfinden.

Vormittags sollen Workshops, nachmittags tritt eine Theatergruppe auf und abends soll im Bali eine Disco ohne Alkohol sowie parallel Workshops für Eltern stattfinden.

Die Theatergruppe besteht aus ehemaligen Drogenabhängigen. Am Theaterstück werden die Schüler aktiv beteiligt. Kosten werden sich auf 900,- € + Anfahrt belaufen.

Die Workshops werden von der Drogenberatung Calw durchgeführt. Kosten ca. 100,- €. Weitere Workshops sollen durch die Lehrer angeboten werden.

Die Kosten für diesen Tag werden größtenteils von der Stadt übernommen.

**AK 2** hat 2 Informationsveranstaltungen geplant. So findet am 03. März in Zusammenarbeit mit dem Alten Rathaus e.V. eine Veranstaltung zum Thema „Pflege und Betreuung in häuslicher Umgebung“ statt. Die zweite Veranstaltung soll eine Seminarreihe in Zusammenarbeit mit dem Kreissenorenrat werden.

Der Seniorenführer wird am 20.03. offiziell vorgestellt.

**AK 7** besteht nur noch aus 2 aktiven Personen, daher muss die künftige Handhabung geklärt werden.

Es wird daher vereinbart, dass das Protokoll der Kernteamtreffen abwechselnd von den Arbeitskreisen geschrieben werden.

Ebenso muss mehr Unterstützung erfolgen bzw. es müssen mehr Aufgaben aus den Arbeitskreisen selber übernommen werden: z.B. Anschreiben / Einladungen für den 20.03. werden von Herrn Großmann übernommen, der Artikel für die Infoveranstaltung wird von AK 2 selber geschrieben.

In Zukunft müssen erst einmal alle Artikel für's Amtsblatt etc. von den AKs selber geschrieben werden. Eine entsprechende Layout-Vorlage wird von AK 7 dafür zur Verfügung gestellt.

Die Kommunikation an AK 7 **nur noch** an die Email-Adresse: [lqn-neubulach@gmx.de](mailto:lqn-neubulach@gmx.de)  
Bis auf weiteres nicht mehr an Nicole Schaible.

**AK 1+4** beschäftigt sich derzeit mit dem Thema DORV-Laden (Dienstleistung und ortsnahe rundum Versorgung), da der Edeka das Städtle verlassen wird. Es wurde deshalb Kontakt mit Frau Engelhart aufgenommen. Frau Engelhart schlägt vor, dass vorerst ein Gespräch mit dem Arbeitskreis, Herrn Beuerle und Herrn Frey (Erfinder des DORV-Konzeptes) stattfinden soll. Die Bevölkerung solle hierbei nicht zu früh mit auf den Weg genommen werden, um Enttäuschungen zu vermeiden.

Nach Auskunft von Herrn Beuerle wird der Edeka definitiv seinen jetzigen Standort verlassen. Vom Projektleiter ist geplant bis Weihnachten 2011 am neuen Standort zu sein.

Herr Frey wird am 23. Februar in Neubulach sein.

- 15 – 17 Uhr: Gespräch Arbeitskreis 1+4, Herr Beuerle und Herr Frey
- 19 – 21 Uhr: Inforunde über das DORV-Konzept (Präsentation von Herrn Frey + Fragen, Diskussionen) für das Kernteam bzw. 1 – 2 Personen aus den Arbeitskreisen + Teilnehmer aus Oberreichenbach

Herr Goldschmidt gibt den Termin an Herrn Frey weiter. Herr Feuerbacher lädt die Oberreichenbacher ein.



#### **4. Feedback zum Zeitungsinterview von Herrn Goldschmidt**

Leider kam das Interview etwas spät. Für viele war somit der zeitliche Zusammenhang zu den Themen nicht mehr gegeben, größere Rückmeldungen aus der Gemeinde konnten nicht genannt werden.

#### **9. Nächste Termine:**

| Datum:       | Art und Ort des Treffens:   | Zeit von: | bis |
|--------------|---|-----------|-----|
| Do, 17.02.11 | Orga-Team-Treffen für Veranstaltung 20.03.<br>Ort: Keller Herr Großmann | 19.30     |     |
| Do, 07.04.11 | Kernteam<br>Ort: Rathaus Neubulach                                      | 19.30     |     |